

Wolfach

Eine weitreichende Zusammenarbeit vereinbarten die Ortsgruppe des Historischen Vereins Wolfach/Oberwolfach und der 2008 gegründete Verein Kultur im Schloss Wolfach anlässlich der Mitgliederversammlung am 12. März 2010 im Gasthaus Kreuz in Wolfach. Verbindendes Glied ist der 29-jährige Christian Oberfell, der seit 2010 den Vorsitz in beiden Vereinen innehat. Ihm steht weiterhin Prof. Dr.-Ing. Rolf Pfefferle als 2. Vorsitzender zur Seite.

Kultur im Schloss ist der jüngste Verein in Wolfach und entstand im Zuge der Sanierung des städtischen Heimatmuseums, die bis heute andauert. Schwerpunkt des Vereins ist die Organisation von Veranstaltungen wie Konzerten und Ausstellungen. Bei letzteren will sich Kultur im Schloss künftig mehr auf die kreativ-gestalterische Seite konzentrieren, während der Historische Verein die Ausstellungsinhalte erarbeiten soll. – Eine schwierige Aufgabe, denn noch fehlen der Ortsgruppe dafür die Möglichkeiten. Ein Anfang soll mit der Einrichtung einer Geschichtswerkstatt zum Thema „Schule in Wolfach und Oberwolfach“ gemacht werden.

Wie in den vergangenen Jahren bildeten auch 2010 Ausflüge und Exkursionen einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit. So stand am 20. März eine Wanderung auf dem archäologischen Rundwanderweg bei Savern auf dem Programm. Auf die Spuren der Fürsten zu Fürstenberg begab man sich am 25. April bei einer Exkursion nach Schloss Heiligenberg, Salem und Meersburg. Am 9. Mai fuhren die Mitglieder wieder Richtung Bodensee, diesmal, um an einer Stadtführung in Konstanz teilzunehmen. Ein Erlebnis besonderer Art war die Teilnahme am Römerfest bei Hechingen am 14. Juli, ebenso wie bei der Lichterstube im Vogtsbauernhof am 30. Oktober. Bevor die Mitglieder das Vereinsjahr am 11. Dezember mit einer Nachtführung bei duftendem Glühwein durch Kloster Alpirsbach ausklingen ließen, besuchten sie am 27. November die Ausstellung „Jungsteinzeit im Umbruch“ im Landesmuseum in Karlsruhe.

Einen Höhepunkt des Jahres bildete sicher auch die Ausstellung „Ein Stück gute alte Zeit“ über den Glasmaler Georg Straub, die vom 8. August bis 2. Oktober im Museum Schloss Wolfach stattfand und von zahlreichen Veranstaltungen begleitet wurde. Beim Eröffnungshock am 8. August im Schlosshof gab sich unter anderem der badische Mundartkünstler „De Hämme“ die Ehre und sorgte für ein ausverkauftes Haus. Nicht minder spannend war die von Ernst Bächle und Kurt Ratzinger organisierte Ausstellung zur Geschichte des Ortsteils Wolfach-Kirnbach, die ab dem 6. Juni in der Gemeindehalle Kirnbach zu sehen war.

Zu beiden Ausstellungen erschienen Begleithefte. Ebenso war unter der bewährten Regie von Rolf Pfefferle eine weitere Ausgabe des „Bulletin“ entstanden, die Zeitschrift der Ortsgruppe, die besonders ortsgeschichtliche Themen aufgreift. Für das „Landesschau Mobil“ vom 25. Oktober durfte Christian Oberfell den SWR-Redakteur Thomas Klinghammer durch Wolfach führen und ihm die Geschichte der Stadt erläutern.

2011 haben sich die Mitglieder wieder einiges vorgenommen. Unter anderem wird vom 15. Juli bis 28. August der von Heinrich Hansjakob beschriebene „Theodor der Seifensieder“ mit einer von Edgar Baur initiierten Ausstellung geehrt. Am 8. Oktober 2011 startet man mit „Weisch noch?“ ein kleines Experiment: Eine anfangs fast leere Ausstellung soll von den Besuchern selbst mit persönlichen Gegenständen wie Bildern oder anderen Erinnerungstücken gefüllt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Diskussion und der Spaß an der Vergangenheit.

Christian Oberfell